

**x96 Kalkhaltiger Nassgley aus Auenlehm**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	x-GN07	
<b>Flächenanteil</b>	60–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, stellenweise LN	
<b>Relief</b>	Rinnen und Senken	
<b>Bodentyp</b>	kalkhaltiger Nassgley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	sandig-lehmiges Auensediment über Flussschottern des Rheins	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls3–Uls–Lu(Ut4–Tu2),G0–2 (Su2–4,G0–2) S,G4–6	4–>10 dm 5–>20 dm
	<b>Karbonatführung</b> karbonatführend ab Bodenoberfläche	
	<b>Gründigkeit</b> mittel tief bis tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b> Feuchtmull, stellenweise typischer und moderartiger Mull		
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	7213.4	

**Begleitböden**

untergeordnet Auengley und Anmoorgley, beide kalkhaltig

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (170–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, stellenweise hoch bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (100–250 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 4.00	Wald: 4.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

verlandete Altläufe des Rheins, überwiegend in der jungen Rheinaue